

Bezirksverordnetenvorsteher o.V.i.A.

Sitzung am : 05.11.2014

über

Lfd. Nr. : 9.9

Bezirksbürgermeister o.V.i.A.

Drs. Nr. : 1103/XIX

nachrichtlich den

Dringlichkeit

Fraktionen der

schriftlich

SPD, CDU, Grünen, Piraten und LINKEN

Konsensliste

Beantwortung der Mündlichen Anfrage

Betr.: Neukölln ist vorne (Bundesweit bei Mietsteigerungen)

Sehr geehrter Herr Vorsteher, meine Damen und Herren, sehr geehrter Herr Bürger,

für das Bezirksamt beantworte ich Ihre Mündliche Anfrage wie folgt:

Zu 1.

Die Medienberichterstattung des Tagesspiegels ist dem Bezirksamt bekannt, der konkrete Immobilienreport des Internetportals Immobilienscout 24 jedoch nicht. Hier ist zu sagen, dass nur die Immobilienangebote des Portals ausgewertet wurden. Das bedeutet, dass nur diejenigen Mietobjekte ausgewertet werden konnten, die von deren Anbietern auch dort eingestellt wurden. Die Auswertung umfasst beispielsweise nicht die Anzeigenschaltungen von freien Mietwohnungen in Tageszeitungen, Wochenblättern oder auch anderen Privatanzeigen. Insofern ist der Bericht sicherlich nützlich, aber sollte nicht als allgemeingültig für Berlin, Deutschland oder Neukölln angesehen werden.

Zu 2.

Wie Sie dem Artikel entnehmen können, ist Berlin allgemein nicht das einzige Bundesland, in dem die Neuvertragsmieten beständig steigen. So liegt laut der Auswertung Wolfsburg mit dem Anstieg von über 40 % des Bundesdurchschnittes weit vorne. München ist immer noch die teuerste Mietstadt Deutschlands. Im europäischen Mietvergleich sind die Mieten in Berlin bzw. allgemein in Deutschland im Übrigen noch moderat. In Moskau beispielsweise müssten Sie für eine 3 Zimmerwohnung etwa 5000 Euro Miete im Monat bezahlen.

Letztlich - und das ist nun einmal das System der Marktwirtschaft - regiert der Markt die Preise. In strukturschwachen Regionen stagnieren die Mieten, während in strukturstarke Gebieten die Mieten steigen, da die Wohnregionen begehrt sind. Der Bezirk Neukölln hat sich in den letzten Jahren zu einer nachgefragten Wohnlage entwickelt, in die eben nicht mehr nur einkommensschwache Bürgerinnen und Bürger zuziehen. Neukölln ist modern, hip und begehrt, nicht zuletzt hat das Bezirksamt in viele wichtige Maßnahmen wie Straßenbau, Radverkehr oder in die Stadtentwicklung investiert. Neukölln ist im Öffentlichen Nahverkehr und für den Autoverkehr hervorragend angebunden. In einer Stadt wie Berlin sind das ausschlaggebende Kriterien für den Bezug einer Mietwohnung. Nicht nur Privatpersonen, auch Unternehmen schätzen den Kiez Neukölln. Insofern ist eine steigende Mietentwicklung eben auch die Konsequenz dessen. Die Preisentwicklung ist daher vielleicht nicht unbedingt gewollt, aber in Bezug auf die Struktur Neuköllns und dessen Entwicklung auch nicht abwegig.

Abschließend ist anzumerken, dass das Bezirksamt bereits mehrfach betont hat, dass es weder die Mieten noch die Neumieten des Bezirks Neukölln festlegt. Diese richten sich überwiegend nach dem Berliner Mietspiegel. Insofern hat das Bezirksamt keinerlei Einfluss auf festgelegte Mieten.

Es gilt das gesprochene Wort!

Blesing
Bezirksstadtrat